Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 20

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK der E. T. H.
ZÜRICH

Nr. 20

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXII. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. August 1906.

Wochenspruch: Die Jungen müßt zu allen Zeiten
Ihr für das Leben vorbereiten!

Verbandswesen.

Der Gewerbeverein St. Gallen will in der zweiten Hälfte ds. Mts. der Bayerischen Landesausstellung in Nürnberg einen gemeinschaftlichen Besuch abstatten und dazu eine volle Woche verwenden. Abfahrt nach München-Nürnberg Samstag 18. oder 25. August. Hoffentlich sind die beiden Gewerbevereine St. Gallen und Luzern, die diesen Ausstellungsbesuch beschlossen haben, nicht die einzigen aus der Schweiz; denn wie sich Schreiber dieser Notiz aus eigener Anschauung überzeugt hat, ist die Nürnberger Ausstellung jeder frühern Landesausstellung, sei es wo es ist, in gediegenen Arbeiten weit über, sodaß jeder Besucher, gleichviel welchem Gewerbe er angehört, da Nachahmenswertes in Hülle und Fülle finden wird. Darum, ihr schweizerischen Meister, auf nach Nürnberg!

Die Gewerbeausstellung in Solothurn, die letzten Sonntag eröffnet wurde, wird sehr gerühmt, besonders in den Kunstschlosser-, den elektrotechnischen, den präzisionsmechanischen, sowie in den Gas-, Wasch- und Badeeinrichtungs-Abteilungen, in welchen geradezu erstklassige Arbeiten vertreten seien. Auch die Möbelabteilung weise sehr gute Arbeiten auf, überhaupt sei die ganze Ausstellung derart gediegen, daß jeder schweizerische Interessent in der alten schönen Wengistadt einen Tag gewerblichen Anschauungsunterricht nehmen sollte.

Verband schweizerischer Parquetfabrikanten. (Korr.) Diese, als eine der ältesten, schon im Jahre 1871 entstandene Fachvereinigung hat seither mehrfache Wandlungen durchgemacht, aus welchen sie stets neugekräftigt hervorgegangen ist.

Im laufenden Jahre wurden wieder eine Reihe von neuen Mitgliedern gewonnen, so daß der Verband heute die große Mehrzahl und auch die bedeutendsten der Parquetfabriken unseres Landes umfaßt. Am 29. Juli hat die stark besuchte Generalversammlung die Statuten ergänzt und den Vorstand neu bestellt.

Während die Holzpreise und auch die Arbeitslöhne in den letzten Jahren stetig in die Höhe gingen, blieben unter dem Druck einer ungesunden Konkurrenz die Parquetpreise so zurück, daß ohne Nutzen und sogar mit Verlust gearbeitet werden mußte.

Der Verband hat sich daher gezwungen gesehen, auf Grundlage der heutigen Erzeugungskosten neue, allgemein verbindliche Verkaufspreise festzusetzen. Die bereits in Kraft getretenen äußerst mäßigen Preiserhöhungen werden vor allem auch eine günstige Wirkung auf die Qualität der Fabrikate ausüben, deren Vervollkommnung der Verband von jeher anstrebte.

Maurermeister-Verband Wil (St. Gallen). (Korr.) Sonntag den 29. Juli tagte in Wil (St. Gallen) eine von zirka 40 Maurermeistern besuchte Versammlung zur Gründung eines Maurermeister-Verbandes von

Wil und Umgebung, Hinterthurgau und Toggenburg. Dieser neu gegründete Verband, mit Sitz in Wil, wird sich als weitere Sektion dem Schweizerischen Baumeister-Verband anschließen.

Die Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen, sowie die Stellungnahme gegenüber den Arbeiterorganisationen erheischt auch bei den Arbeitgebern ein solidarisches Zusammenhalten.

Die fortwährende Steigerung der Arbeitslöhne im Baugewerbe verlangen eine Erhöhung der Einheitspreise. Auf dieser Basis wurde von der Versammlung ein Minimaltarif gut geheißen und ist derselbe am 1. August in Kraft getreten.

Schweizerischer Zieglerverein. In Langenthal tagte der Schweizerische Zieglerverein und beschloß die Umwandlung des Vereins in eine Genossenschaft zur Wahrung der Interessen dieser Industrie. Die neuen Statuten wurden einstimmig angenommen. Schmidheiny (Heerbrugg) wurde als Zentralpräsident gewählt. Der neue Ziegler-Sekretär, Dr. Hafner, hielt ein Referat über die Revision des Fabrikgesetzes, sein Vorgänger Dr. Oesch ein solches über die Konkurrenzprodukte.

Kampf-Chronik.

Des Zürcher Maurerstreiks Ende! 13. Aug. (Mitgeteilt vom Baumeisterverband.) Die Streikversammlung der Maurer und Handlanger in Zürich hat am Samstag den 11. August beschlossen, den Streik aufzuheben. Nachdem schon gegen 2000 Maurer wieder gearbeitet haben, wird die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.

Ferner ist zu melden: Der Regierungsrat hat heute Vormittag beschlossen, den Emil Hauth, Redakteur des „Volksrecht", aus dem Gebiete des Kantons auszuweisen. Zur Ordnung seiner Angelegenheiten wurde ihm eine Frist von 14 Tagen eingeräumt.

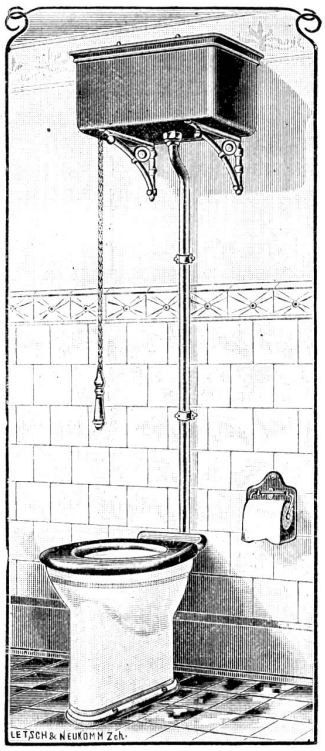
Endlich erließ der Regierungsrat ein allgemeines Verbot von Demonstrationen auf der Straße gegen Beschlüsse und Maßnahmen der Behörden (Streikangelegenheit).

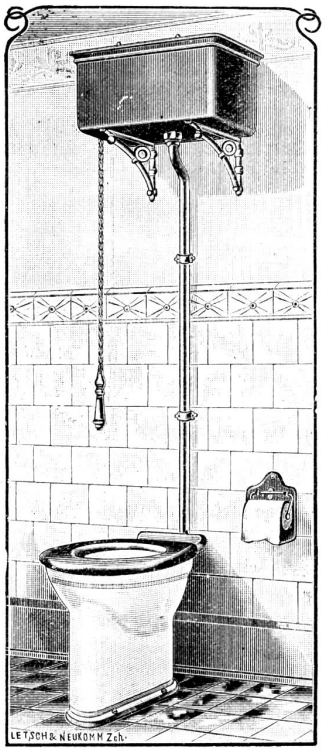
Maurerstreik in Lausanne. Der Staatsrat hat sich auf Begehren der Unternehmer im Maurerstreik bereit erklärt zu einem Schiedsspruch behufs Beilegung des Streiks, sofern beide Teile ihn verlangen.

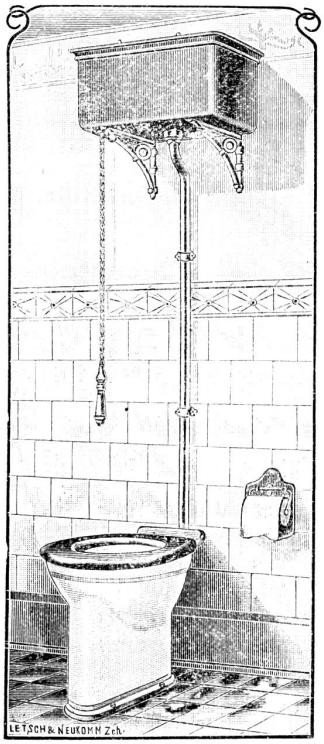
Malerstreik in Arbon. Vorletzten Montag ist der Malerstreik, welcher über vier Wochen gedauert hat, beigelegt worden. In den getroffenen Vereinbarungen wird die zehnstündige Arbeitszeit beibehalten. Immerhin soll nächstes Frühjahr von den Arbeitern dieses Gewerbes über die eventuelle Einführung des $9^1/_2$-Stunden-Tages abgestimmt werden.

Steinhauergewerbe im Unterrheintal und Bezirk Rorschach. Der „N. Z. Z." wird am 8. August geschrieben: Die Sozialdemokraten rüsten sich in der Ostschweiz jetzt schon zu den Lohnbewegungen der nächsten Jahre. Insbesondere im Baugewerbe soll mit vermehrter Kraft eingesetzt werden. Dafür spricht schon die Gründung einer Steinarbeiter-Union in St. Margrethen. Der Steinmetz und Baumeister Bargähr hat nämlich dem Steinhauerverband sein ganzes Geschäft samt dem Gasthaus zur Herberge käuflich abgetreten, d. h. sein Geschäft in eine Genossenschaft umgewandelt. Genossenschafter sind die einzelnen Sektionen des Verbandes und dessen

Munzinger & Co., Gas-, Wasser- u. sanitäre Artikel en gros Zürich







Musterbücher und Lieferungen ausschließlich nur an Installateure und Wiederverkäufer. 19 a 06